

Liebe KALEB-Freunde und Mitglieder!

Die Frühlingssonne wärmt und tut gut. Trotzdem mahnt der Kalender zur Vorsicht: Ganz schnell kann nochmal Frost kommen. Die Passionszeit erinnert uns an eine andere Kälte, die von Satan selbst herrührt. In immer neuen Varianten vernebelt er die Wahrheit und stiftet zu Unrecht und Gewalt an. Vor dem Ostersieg kommt das Leiden und Sterben unseres Erlösers. Und das war keine einmalige Ausnahme, sondern es ist ein geistliches Gesetz "Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein. Wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht" (Johannes 12,24). Für diese Glaubenswege für das Leben wünsche ich uns allen Mut, Trost und Kraft von Gott!

Verbot von Info-Ständen für Lebensrechtsgruppen? Nicht nur auf der Didakta wurde die Meinungsfreiheit für Lebensrechtsgruppen - die in Einklang mit unsrer Verfassung agieren! - in verleumderischer Weise in Frage gestellt. Auch der Evangelische Kirchentag will dem Dialog unterschiedlicher Positionen zu Fragen der Abtreibung offensichtlich aus dem Weg gehen. Dazu nachfolgend vier Links und im Anhang die Entgegnung der ALfA auf den verleumderischen Brief der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft)

- [Kontroverse um Lebensrechtsgruppe auf Bildungsmesse "didacta"](#)
- [Lebensrecht darf nicht gecancelt werden!](#) Wir als KALEB, die ALfA und Ausweg Pforzheim sind ohne Begründung nicht zum Markt der Möglichkeiten beim Kirchentag in Nürnberg zugelassen worden. ALfA hat dagegen eine Petition gestartet, die Ihr [hier](#) unterschreiben könnt oder bei [CitizenGo](#).
- [Kritik am Kirchentag wegen Ausschluss von Lebensrechtlern](#) idea.de - Das christliche Nachrichtenportal, vom 16.03.2023
- [Unfassbar: Evangelischer Kirchentag schließt Lebensschützer aus](#) kath.net, vom 14.03.2023

Leider setzt unser Staat gerade die falschen Signale. Dabei könnte es auch anders gehen:

US-Bundestaat Tennessee erhöht Hilfen für Schwangere und Mütter.
Gouverneur: Der Staat hat die moralische Pflicht, Familien in Krisen zu unterstützen
Nashville (IDEA) – Die Regierung des US-Bundesstaates Tennessee will die Hilfen für Schwangere und junge Mütter massiv erhöhen. Das kündigte Gouverneur Bill Lee (Republikaner) in einer Regierungserklärung vor dem Parlament des Bundesstaates in Nashville an. Die Regierung werde dafür im kommenden Jahr zusätzlich zu bestehenden Hilfen umgerechnet rund 94 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Sie sollen durch lokale Lebensschutzorganisationen verteilt werden. Laut einem Bericht der Zeitung „The Tennessean“ sagte Lee, es sei die moralische Pflicht des Staates, Schwangere und Familien in Krisensituationen zu unterstützen. Er kündigte außerdem an, das medizinische Versorgungsprogramm für Menschen mit geringem Einkommen auf Schwangere, Mütter und Kinder auszuweiten. Darüber hinaus sollen die Hilfen für behinderte Kinder und Kinder in Pflegefamilien erhöht werden. Außerdem werde die Regierung den bezahlten Mutterschaftsurlaub für Bedienstete des Bundesstaates erweitern.

Wenn die Regierung sich nicht genügend für die Schwächsten, die Ungeborenen ohne Stimme!, und ihre Mütter einsetzt, dann wollen wir es um so beherzter tun.

Bei unsrer Mitgliederversammlung am 25.3. wollen wir uns darüber austauschen, wie praktische Hilfe ausgebaut werden kann. Dabei lassen wir uns auch vom Feuer unsrer Gründer neu inspirieren. Ein Bereich dabei sind die Männer, die wir verstärkt ins Boot holen wollen. Bitte beachtet dazu den zweiten Anhang [#MannsprichtüberAbtreibung](#).

Mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle

Albrecht Weißbach

--

Albrecht Weißbach
Geschäftsführer KALEB e.V.
Kooperative Arbeit Leben Ehrfürchtig Bewahren
Augustusbürger Str. 121
09126 Chemnitz
Tel. 0371-23480158
1. Vorsitzender des Vereins: Reiner Weigel
Amtsgericht Chemnitz * VR 5832
Link betreffs Datensicherheit: <https://kaleb.de/datenschutz/>